

JAHRESBERICHT 2018



Kaufmännische Dienstleistungen
Ausbildung – Arbeit – Integration

INHALTSVERZEICHNIS

Kurzporträt	1
Organisation	2
Vorwort des Stiftungsratspräsidenten	3
Editorial des Geschäftsführers	5
Dienstjubiläen und Pensionierungen	6
Berufsbildungsangebot	7
Statistik Lernende	10
Berufliche Massnahmen	11
Job Coach und Arbeitsvermittlung	12
Schule und Ausbildung, Aufnahmewesen	13
Unsere Mitarbeiter/-innen stellen sich vor	15
Giesshübel-Office	16
Unsere Lernenden stellen sich vor	19
Öffentlichkeitsarbeit und Spendenwesen	20
Wohnen und Interner Dienst	21
FCZ Brunau	22
Jahresrechnung nach Swiss GAAP FER	25
Betriebsrechnung Berufsbildung	26
Betriebsrechnung Giesshübel-Office	27
Fonds- und Stiftungsrechnung	28
Kommentar zur Betriebsrechnung nach FER	29
Kennzahlen Gesamtbetrieb	30
Bericht der Revisionsstelle	31

Der Jahresbericht kann auf unserer Homepage www.brunau.ch
als PDF-Datei heruntergeladen werden.

ZWECK

Ausbildung im kaufmännischen und logistischen Bereich sowie im Bereich Informatik, Beschäftigung und berufliche Eingliederung von Menschen mit einer körperlichen und/oder psychischen Beeinträchtigung.

ANGEBOT

Ausbildung: Unser Bereich Berufsbildung verfügt über rund 60 Ausbildungs-, Abklärungs- und Trainingsplätze. Durchführung von Erstausbildungen zum/zur Kaufmann/Kauffrau EFZ, Büroassistent/-in EBA, Praktiker/-in PrA Büroarbeiten nach INSOS, Logistiker/-in EBA, Praktiker/-in PrA Logistik nach INSOS, ICT-Fachmann/-Fachfrau EFZ, berufliche Abklärungen und Vorbereitungen, Arbeitstrainings und Umschulungen. Praxisbezug durch die Erledigung vielfältiger Kundenarbeiten im Sekretariats-, Verbandsadministrations-, Buchhaltungs- und Logistikbereich. Während der Ausbildung absolvieren die Lernenden in einer EBA- oder EFZ-Ausbildung ein von der Brunau-Stiftung begleitetes mehrmonatiges Praktikum im ersten Arbeitsmarkt – als integrierenden Bestandteil ihrer Ausbildung. Kaufmännische Branche: Dienstleistung und Administration, überbetriebliche Kurse bei der Interessengemeinschaft Kaufmännische Grundbildung (IGKG), Zürich. Fachspezifischer Unterricht an den öffentlichen Berufsschulen und interner Stützunterricht.

Die Brunau-Stiftung bietet das Angebot «Supported Education» in zwei Varianten an:

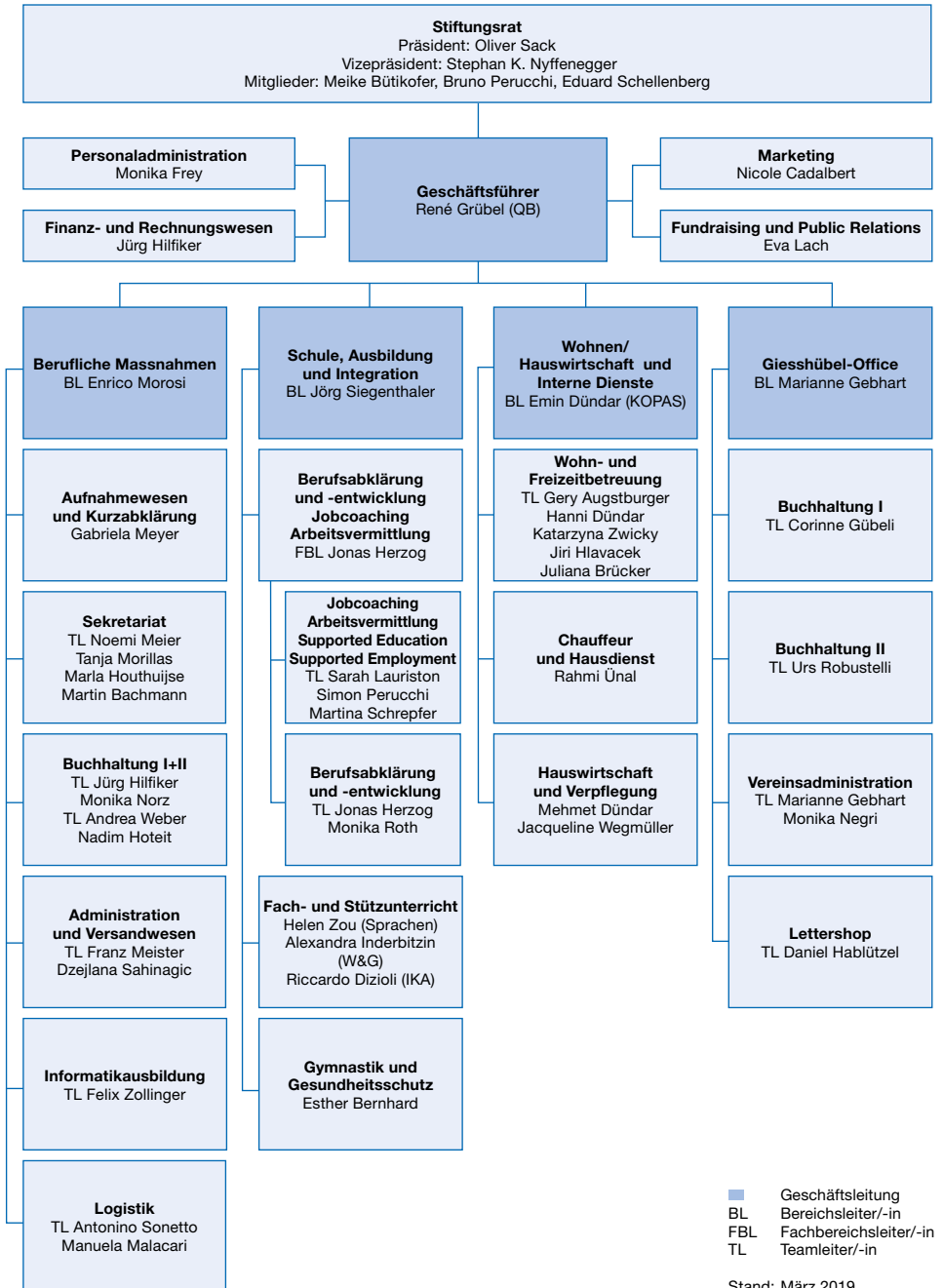
- **Variante 1:** Eine kaufmännische Ausbildung EFZ (B- und E-Profil), eine Ausbildung zum/zur Büroassistenten/Büroassistentin EBA oder die Ausbildung zum/zur Logistiker/Logistikerin EBA kann im Lehrbetriebsverbund im ersten Arbeitsmarkt, mit Hilfe und Unterstützung eines Job Coachs, absolviert werden.
- **Variante 2:** Eine Ausbildung (sämtliche Berufsweige) im ersten Arbeitsmarkt wird durch einen Job Coach der Brunau-Stiftung anhand eines reinen Job Coachings begleitet und betreut.

Betreutes Wohnen: Ein Wohnhaus (Vollpension) und zwei Aussenwohnungen stehen 21 Lernenden zur Verfügung. Auch externe Klienten/-innen können dort das Mittagessen einnehmen.

Geschützte Büroarbeitsplätze: Unser Giesshübel-Office, ein betriebs-eigener Bereich für Menschen mit einer IV-Rente, spezialisiert auf Kundenaufträge im Bereich Buchhaltung, Verbandsadministration, Bestellwesen und Lettershop.

Finanzierung: Bundesamt für Sozialversicherung, Bern, und Sozialamt des Kantons Zürich, Eigenleistungen, Arbeitserträge und Spendenbeiträge.

ORGANISATION



VORWORT DES STIFTUNGSRATSPRÄSIDENTEN

«Wege entstehen dadurch,
dass man sie geht.»

Franz Kafka



Oliver Sack
Präsident des
Stiftungsrats

Die Brunau-Stiftung ist auf einem guten Weg, den Herausforderungen der Zukunft im Bereich Ausbildungs- und Arbeitsintegration gerecht zu werden. Durch die Erweiterung des Ausbildungsmodells «Supported Education» wurde ein grosses und neues Ausbildungsgebiet geschaffen. So werden Auszubildende, die den Mut und die Fähigkeit haben, sofort eine Ausbildung in der freien Wirtschaft zu absolvieren, durch einen Job Coach gefördert. Somit gelingt eine direkte Integration in der freien Wirtschaft.

Ausblick

Auch die Digitalisierung drängt uns dazu, weiterhin über fachliche und wirtschaftliche Grenzen hinaus zu denken. Die Chancen der Digitalisierung müssen genutzt werden. Aus diesem Grund wird die Brunau-Stiftung auf ein neues, modernes und vor allem einheitliches Informatiksystem umstellen. Wir blicken gespannt und zuversichtlich in die kommende Zeit.

Für uns Stiftungsräte ist es ein grosses Privileg, die Arbeit der Brunau-Stiftung unterstützen zu dürfen – eine Arbeit, mit der vielen jungen Menschen mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen in ganz unterschiedlichen Lebens- und Problemlagen geholfen wird.

Im Namen des gesamten Stiftungsrats danke ich allen Kunden und Kundinnen, Lieferanten/-innen, Spendern/-innen, Gönnern/-innen, Sponsoren und Mitarbeitenden der Brunau für die erbrachten Leistungen und das grosse Engagement.



2018 – ein Erfolgsjahr

2018 war für die Brunau-Stiftung ein erfolgreiches und ereignisreiches Jahr, in dem sich viel verändert hat. Dieser Erfolg ist zum grossen Teil unserem gut geschulten und engagierten Fachpersonal zu verdanken. Es tut alles, um jeden einzelnen Lernenden zu fördern und externe Kundenaufträge gewissenhaft und professionell zu verarbeiten. Dank der Unterstützung durch unsere interne Schule können wir zudem vermelden, dass zum dreizehnten Mal in Folge alle Lernenden ihr QV bestanden haben. Ein weiterer wichtiger Erfolgsfaktor ist selbstverständlich die gute und wertvolle Zusammenarbeit mit den IV-Stellen. Für diesen Erfolg möchte ich allen Beteiligten meinen herzlichen Dank aussprechen.



René Grübel
Geschäftsführer
und Vorsitzender der
Geschäftsleitung

Erweiterte Ausbildungsmodelle

Unsere Abteilung «Job Coaching» wurde mit verschiedenen Ausbildungsmodellen im Bereich «Supported Education» erweitert. Damit konnten wir die stetig ansteigende Nachfrage nach Lehrplätzen in der freien Wirtschaft abdecken. Sowohl im internen Lehrbetrieb wie auch bei unseren externen Partnerfirmen bilden wir so viele Lernende aus wie noch nie in der Geschichte der Brunau-Stiftung. Durch unsere guten Kontakte zu KMU-Betrieben im Kanton Zürich ist es uns gelungen, viele gute Partner/-innen zu finden, die mit uns zusammen junge Erwachsene mit einer Beeinträchtigung ausbilden, ihnen Praktika anbieten oder sie nach dem Lehrabschluss sogar fest anstellen. Ganz herzlichen Dank dafür!

Danksagung an Spender/-innen und Gönner/-innen

Wir danken all unseren Spendern und Spenderinnen für ihre Beiträge. Vor allem der FCZ Brunau ist auf Spendengelder angewiesen. Er ist für die Jugendlichen ein wichtiger und toller Ausgleich zum Arbeitsalltag. Auch unseren grosszügigen Gönnern und Gönnerinnen möchten wir danken. Durch deren Unterstützung konnten wir den Aufbau der Informatikabteilung realisieren und die Infrastruktur schaffen, um mehr Jugendliche zum ICT-Fachmann bzw. zur ICT-Fachfrau auszubilden oder Arbeitstrainings anzubieten.

Der Webauftritt der Brunau-Stiftung im neuen Kleid

Die Brunau-Stiftung hat sich entschlossen, ihre Angebote und Produkte im Internet moderner und übersichtlicher darzustellen. Für den neuen Webauftritt haben sich Auftraggeber/-innen/Sponsoren/Lernende und Partnerfirmen bereit erklärt, als Testimonial aufzutreten. Ganz herzlichen Dank an dieser Stelle für diesen tollen Einsatz! Wir wünschen Ihnen viel Spass beim Entdecken unserer neu gestalteten Homepage www.brunau.ch.

DIENSTJUBILÄEN UND PENSIONIERUNGEN

Dienstjubiläen

Wir gratulieren unseren Jubilarinnen und Jubilaren und danken ihnen ganz herzlich für ihre langjährige Treue, ihre Mitarbeit und ihr Engagement.

5 Jahre	Manuela Malacari Assistentin Logistikabteilung
	Urs Robustelli Teamleiter Buchhaltung Giesshübel-Office
	Stefan Bögli Mitarbeiter geschützter Arbeitsplatz
	Sabrina Gujer Mitarbeiterin geschützter Arbeitsplatz
	Grammatou Agorastos Mitarbeiterin geschützter Arbeitsplatz
10 Jahre	Gery Augstburger Teamleiter Betreuung Wohnhaus
15 Jahre	Franz Meister Teamleiter Administration und Versandwesen
30 Jahre	Rahmi Ünal Mitarbeiter Interne Dienste

Pensionierungen

Wir danken unserem Pensionär für seinen langjährigen Einsatz, seine Loyalität und sein Engagement. Zum wohlverdienten Ruhestand wünschen wir ihm alles Gute, Zeit für seine Hobbys und vor allem Gesundheit.

Pension	Joseph Hostettler Teamleiter Buchhaltung
----------------	--

KURZABKLÄRUNG

Dauer: 1 bis 3 Wochen

In dieser Abklärung prüfen wir das berufliche Potenzial im Hinblick auf eine erstmalige Ausbildung oder Umschulung im kaufmännischen Bereich, in Logistik oder Informatik. Kurzabklärungen werden in der Regel während der obligatorischen Schulzeit durchgeführt.

LANGABKLÄRUNG

Dauer: 1 bis 3 Monate

Die Langabklärung empfehlen wir, wenn grössere Unsicherheiten bezüglich der Leistungsfähigkeit und der psychischen Stabilität bestehen. Zudem werden Berufswahl und -eignung abgeklärt und das Ausbildungsniveau eruiert.

AUSBILDUNGSVORBEREITUNG

Dauer: 4 bis 6 Monate

Während einiger Monate bereiten wir Kandidaten/-innen sowohl praktisch als auch schulisch auf eine anschliessende kaufmännische bzw. Logistik- oder Informatikausbildung vor.

PRAKTIKER/-IN PRA BÜROARBEITEN NACH INSOS

Dauer: 1 oder 2 Jahre

In der praktischen Ausbildung PrA werden einfache, sich wiederholende Tätigkeiten im Bürobereich geübt, die zu einer Hilfstätigkeit in der Wirtschaft oder zu einer Anstellung im geschützten Rahmen befähigen. Die INSOS-PrA-Ausbildung kann auch als Vorbereitung auf eine Ausbildung zum/zur Büroassistenten/-in EBA dienen.

Büropraxis und Theorie im Bürodienstleistungszentrum Brunau

Ausbildung

Abschluss als Praktiker/-in PrA Büroarbeiten nach INSOS

Abschluss

Lernwille und Potenzial, sich weiterzuentwickeln | Freude an einfachen, sich wiederholenden Bürotätigkeiten | absolvierte obligatorische Schulzeit

Voraussetzungen

BÜROASSISTENT/-IN EBA

Dauer: 2 Jahre

Die Ausbildung zum/zur Büroassistenten/-in EBA bietet praktisch begabten Lernenden die Gelegenheit, das eidgenössische Berufsattest zu erwerben.

Praxis und Lernbegleitung im Bürodienstleistungszentrum und im externen Praktikum | Theorie an der kaufmännischen Berufsschule | branchenspezifische überbetriebliche Kurse | Branche: Dienstleistung und Administration (D und A)

Ausbildung

Büroassistent/-in mit eidgenössischem Berufsattest

Abschluss

Guter Arbeits- und Lernwille | Interesse an einfacheren administrativen Arbeiten | Sekundarschule B- oder gutes C-Niveau (Kt. ZH) | Sprachkompetenz in Deutsch (Wort und Schrift)

Voraussetzungen

KAUFMANN/-FRAU B (EFZ)

Dauer: 3 Jahre

Die Basisausbildung eignet sich für Lernende, die Freude an der kompetenten Erledigung vielfältiger administrativer und kommunikativer Tätigkeiten haben.

Ausbildung	Praxis und Begleitunterricht im Bürodienstleistungszentrum und im externen Praktikum Theorie an der kaufmännischen Berufsschule branchenspezifische überbetriebliche Kurse Branche: Dienstleistung und Administration (D und A)
Abschluss	Kaufmann/-frau B mit eidgenössischem Fähigkeitsausweis
Voraussetzungen	Guter Leistungs- und Lernwille für eine dreijährige Lehre Freude an Information, Kommunikation und Administration gutes Sekundarschulniveau B (Kt. ZH) gute Sprachkompetenz in Deutsch (Wort und Schrift) gute Schulkenntnisse in Englisch

KAUFMANN/-FRAU E ODER M (EFZ)

Dauer: 3 Jahre

Die erweiterte Ausbildung eignet sich für Lernende, die Freude an wirtschaftlichen Zusammenhängen und Interesse an der selbständigen Erledigung komplexer kaufmännischer Aufgaben haben.

Ausbildung	Praxis und Begleitunterricht im Bürodienstleistungszentrum und im externen Praktikum Theorie an der kaufmännischen Berufsschule branchenspezifische überbetriebliche Kurse Branche: Dienstleistung und Administration (D und A)
Abschluss	Kaufmann/-frau E oder M mit eidg. Fähigkeitsausweis
Voraussetzungen	Hoher Leistungs- und Lernwille für eine dreijährige Lehre Freude an anspruchsvollen kaufmännischen Arbeiten grosse Selbständigkeit, Eigeninitiative, gute analytische Fähigkeiten
E-Profil	Gutes Sekundarschulniveau A (Kt. ZH) im sprachlichen (Deutsch, Französisch, Englisch) und rechnerischen Bereich
M-Profil	Bestehen der BMS-Aufnahmeprüfung, sehr gutes Sekundarschulniveau

ICT-FACHMANN/ICT-FACHFRAU EFZ

Dauer: 3 Jahre

Die Basisausbildung eignet sich für Lernende, die Freude an selbständiger Kundenbetreuung, Instruktion und Unterstützung von Anwenderinnen und Anwendern im Umgang mit ICT-Benutzerendgeräten haben.

Ausbildung	Selbständige Kundenbetreuung Instruktion und Unterstützung im Umgang mit ICT-Benutzerendgeräten Eigenständiges und sorgfältiges Erledigen administrativer Tätigkeiten.
Abschluss	ICT-Fachmann/ICT-Fachfrau mit eidg. Fähigkeitsausweis
Voraussetzungen	Guter Sek-B-Abschluss bis mittlerer Sek-A-Abschluss gute Sprachkompetenz in Deutsch gute Schulkenntnisse in Englisch Tastaturschreiben sehr hoher Leistungs- und Lernwille grosse Selbständigkeit/Eigeninitiative gute analytische Fähigkeiten technisches Geschick Sozialkompetenz Kundenfreundlichkeit

PRAKTIKER/-IN PRA LOGISTIK NACH INSOS **Dauer: 1 oder 2 Jahre**

Praktiker/-innen PrA Logistik vermitteln und erbringen Dienstleistungen der Logistik, vor allem in den Bereichen Lagerung und Distribution. Die INSOS-PrA-Ausbildung kann auch als Vorbereitung auf eine Ausbildung zum/zur Logistiker/-in EBA dienen.

Praxis in unserem Logistik-Dienstleistungsbetrieb und den Internen Diensten | Schulunterricht erfolgt bei unserem Schulungspartner BBI Züri West | Fächer der Berufskunde und der Allgemeinbildung, Sport in der Brunau-Stiftung

Ausbildung

Praktiker/-in PrA Logistik nach INSOS

Abschluss

Sorgfältige Arbeitsweise | Interesse an Gütern und Arbeitsabläufen | Ordnungssinn | handwerkliches Geschick | gute körperliche Konstitution | Ausdauer und Konzentrationsfähigkeit | Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein

Voraussetzungen

LOGISTIKER/-IN EBA

Dauer: 2 Jahre

Logistiker/-innen EBA vermitteln und erbringen Dienstleistungen der Logistik, vor allem in den Bereichen Lagerung und Distribution.

Praxis in unserem Logistik-Dienstleistungsbetrieb und den Internen Diensten sowie im externen Praktikum | Berufsbildungszentrum in Dietikon: Unterrichtsfächer der Berufskunde (Beschaffung, Arbeits- und Betriebssicherheit, Entsorgung, Transport, Kundendienst und Informatik) und der Fachkunde (Lager, Distribution)

Ausbildung

Logistiker/-in EBA mit eidgenössischem Berufsattest

Abschluss

Sinn für praktisches Arbeiten | handwerkliches Geschick | robuste Gesundheit | Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein | Ausdauer und Konzentrationsfähigkeit | absolvierte obligatorische Schulzeit

Voraussetzungen

BERUFSPRAKTISCHE VORBEREITUNGEN **Dauer: 1 bis 12 Monate**

Jugendlichen oder Erwachsenen mit wenig oder ohne Berufserfahrung (z.B. Handelsschulabsolventen/-innen oder nach Reha) bieten wir Berufspraktische Vorbereitungen, bzw. Praktika an.

KURSE FÜR BEEINTRÄCHTIGTE (MIT IV-VERFÜGUNG)

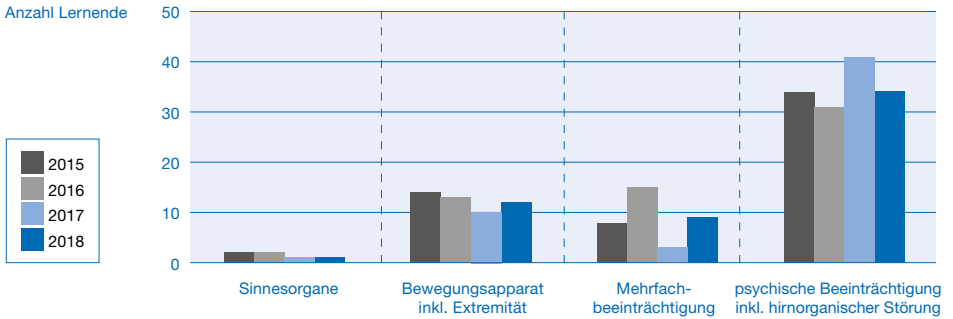
Wir bieten ausserdem Fünffinger-Tastaturschreibkurse an.

AUSBILDUNG MIT SUPPORTED EDUCATION

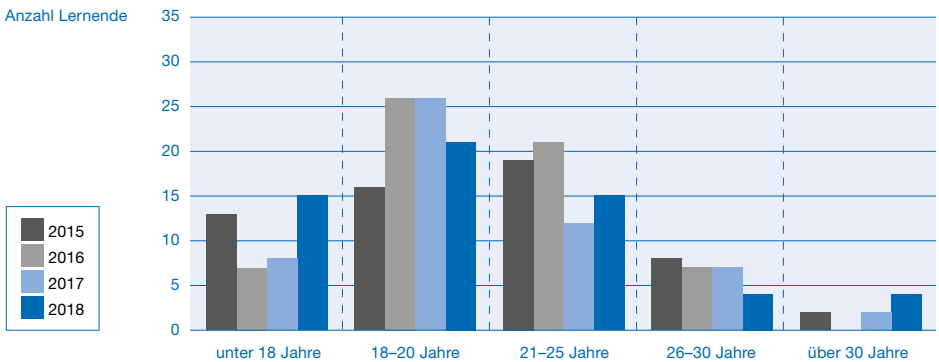
Das Angebot «Supported Education» eignet sich für Lernende, die ihre Ausbildung (sämtliche Berufszweige) direkt im ersten Arbeitsmarkt absolvieren. Während der Ausbildung begleitet und unterstützt ein Job Coach der Brunau-Stiftung die/den Lernende/-n. Zusätzlich ist der Job Coach die Ansprechperson für den/die Berufsbildner/-in des Arbeitgebers und hilft bei Problemen und/oder Fragen.

STATISTIK LERNENDE

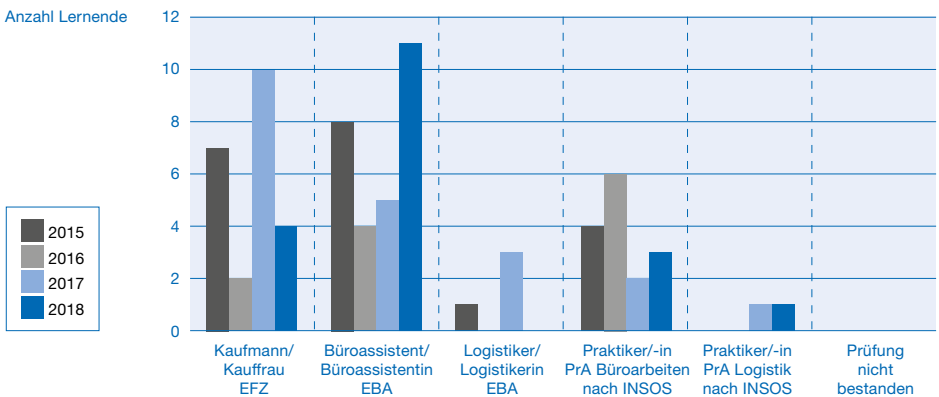
Art der Beeinträchtigung



Altersstruktur der Lernenden



Qualifikationsverfahren nach Berufsbildungsgesetz (BBG)



Gute Ausbildung braucht qualifiziertes Personal

Der Umgang mit den verschiedenen Beeinträchtigungen unserer Lernenden erforderte täglich Höchstleistungen von unseren Ausbildnern/-innen. Mit internen und externen Weiterbildungen sowie Fachreferaten haben wir die Mitarbeitenden auf diese nicht zu unterschätzende Herausforderung vorbereitet. Das war eines unserer Hauptziele im Jahr 2018. Ohne die Sicherheit im Umgang mit den verschiedenen Beeinträchtigungen ist das Erreichen des Hauptziels – die Lernenden auf hohem Niveau auszubilden – nicht möglich. Dazu braucht es motivierte Mitarbeiter/-innen mit einer ausgeglichenen Work-Life Balance.

Ein weiteres Ziel 2018 war die Steigerung der Auftragslage in der Logistikabteilung. Die Akquise neuer Kundenaufträge für unsere Logistikabteilung gestaltete sich erfolgreich, wodurch der Umsatz im Vergleich zum letzten Jahr weiter gestiegen ist.



Enrico Mrosi
Bereichsleiter
berufliche Massnahmen

Kontakte knüpfen

Mit dem Start des Brunau-Lehrbetriebsverbunds war es wichtig, geeignete und motivierte Partnerbetriebe zu gewinnen. Nur so kann sichergestellt werden, dass die Lernenden ihre Ausbildung in der freien Wirtschaft absolvieren können. Das hat uns dazu bewogen, noch mehr auf mögliche Arbeitgeber/-innen zuzugehen. So traten wir in den verschiedenen Gewerbevereinen aktiver auf und nahmen regelmässig an Gewerbeanlässen teil.

Wir gingen Partnerschaften ein, um zum Beispiel an der Berufsmesse unser Netzwerk zu erweitern und neue Kontakte zu knüpfen. Ausserdem boten wir ein Fachreferat zum Thema «Lernschwäche» an, das von den Zürcher Lehrpersonen der öffentlichen Schulen gut besucht wurde.

Ausblick

Die aktuellen Herausforderungen werden bestehen bleiben. Das wird sich so schnell nicht ändern. Heute können wir jedoch die Grundsteine für eine erfolgreiche Zukunft legen. Wir müssen eine solide Basis schaffen, damit unsere Lehrgänger/-innen von morgen eine Chance haben werden. Dazu braucht es motiviertes und qualifiziertes Fachpersonal, motivierte Lernende und verständnisvolle, motivierte Partnerfirmen. Wir werden weiterhin sehr viel Zeit und Geld investieren, um diese Grundsteine zu konsolidieren.

JOB COACH UND ARBEITSVERMITTLUNG



Sarah Lauriston
Teamleiterin Jobcoaching /
Arbeitsvermittlung

Neuer Wind in der Abteilung

Der Bereich Jobcoaching/Arbeitsvermittlung wurde per November 2018 neu aufgestellt und in einen eigenen Fachbereich (zusammen mit der Berufsabklärung und -entwicklung) unter der Leitung von Jonas Herzog eingegliedert. Sarah Lauriston hat die Leitung dieser Abteilung neu übernommen und setzt sich mit ihrem Team mit viel Elan und Engagement für die Auszubildenden der Brunau-Stiftung ein. Neu dazugestossen ist mit Simon Perucchi ein engagierter Job Coach. Erklärtes Ziel ist, dass die Lernenden während ihrer Ausbildung im ersten Arbeitsmarkt ihre praktischen und persönlichen Ressourcen erweitern und Neues dazulernen. Dies sind wertvolle und hilfreiche Erfahrungen für die angestrebte Integration nach dem Lehrabschluss.

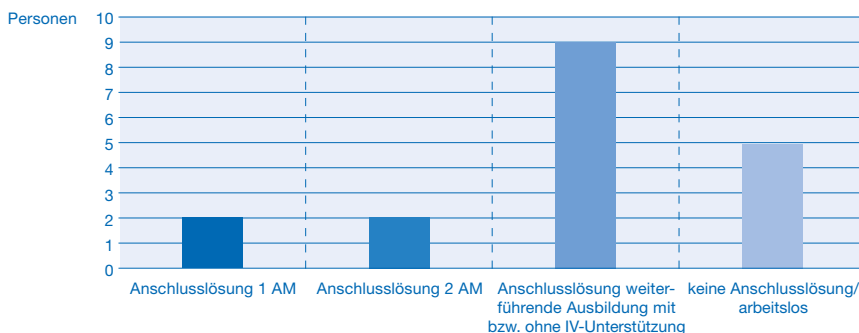
Aufbau neuer Ausbildungs- und Arbeitsmodelle

Damit wir die Arbeitgeber/-innen, Partner/-innen und unsere Klienten/-innen gezielter in ihrer Aufgabe unterstützen können, werden wir in Zukunft weiterhin viel Energie in den Ausbau unserer Angebote investieren. Das Projekt «Lehrbetriebsverbund Supported Education» hatte einen erfolgreichen Start. Unser Netzwerk ist gross – trotzdem werden wir es noch weiter ausbauen und hoffen auf Arbeitgeber/-innen, die bereit sind, jungen Menschen mit einer Beeinträchtigung eine Chance auf dem Arbeitsmarkt zu geben. Unsere Klienten/-innen benötigen verständnisvolle und engagierte Arbeitgeber/-innen. Zudem braucht es gut ausgebildete und motivierte Mitarbeiter/-innen, die empathisch auf die Bedürfnisse der Klienten/-innen eingehen und diese nachhaltig fördern.

Gegen Vorurteile ankämpfen

Die Job Coaches unternehmen alles, um die Klienten/-innen optimal auf ihre Zukunft in der Arbeitswelt vorzubereiten. Denn oftmals haben unsere Klienten/-innen immer wieder mit Vorurteilen zu kämpfen. Die Herausforderungen bleiben bestehen. Wir stellen uns diesen aber gerne und hoffen auf ein erfolgreiches Jahr 2019!

Anschlusslösungen nach QV18



SCHULE UND AUSBILDUNG, AUFNAHMEWESEN

Erfolgreicher Lehrabschluss

2018 war für die Brunau-Stiftung ein erfolgreiches Jahr. Wiederum haben alle unsere Lernenden ihre Lehrabschlussprüfungen bestanden. Bravo! Dieser Erfolg ist der unermüdlichen Arbeit aller unserer Mitarbeiter/-innen, insbesondere den Ausbilder/-innen und den Lehrer/-innen der internen Schule, zu verdanken und macht uns sehr stolz. Es motiviert uns sehr, unsere Lernenden auf ihrem Berufsweg zu begleiten und tatkräftig zu unterstützen, damit wir uns auch in den kommenden Jahren mit allen Auszubildenden über ihre erfolgreiche Ausbildung freuen können. Dies ist der Grundstein für eine hoffentlich erfolgreiche Integration in die Arbeitswelt!

19 junge Menschen mit einer gesundheitlichen Leistungseinschränkung haben ihre Lehre in der Brunau-Stiftung mit Erfolg abgeschlossen. Davon:

- 4 Lernende zum/zur Kaufmann/-frau EFZ
- 11 Lernende zum/zur Büroassistenten/-in EBA
- 3 Lernende zum/zur Praktiker/-in Büroarbeiten nach INSOS
- 1 Lernender zum Praktiker PrA Logistik nach INSOS



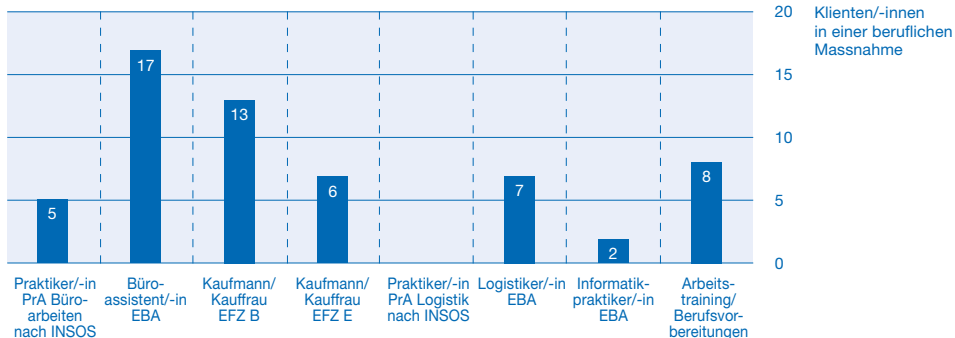
Jörg Siegenthaler
Bereichsleiter
Schule und Ausbildung

Bessere Chancen auf dem Arbeitsmarkt

Viele Ideen und laufende Projekte standen in diesem Jahr zur Umsetzung an. Ein grosses Projekt war die Einführung unseres Lehrbetriebsverbunds. Ein Jahr lang wurde das Projekt geführt, bevor wir im Sommer 2018 mit den ersten Lernenden starten konnten. Vom Lehrbetriebsverbund erhoffen wir uns einen grösseren Zugang zum ersten Arbeitsmarkt und dadurch eine höhere Integrationsquote von Menschen mit einer Leistungseinschränkung.

Anzahl Auszubildende

Im August 2018 verzeichnete die Brunau-Stiftung mit 70 Lernenden einen sehr guten Start. Davon befinden sich 50 junge Menschen in einer beruflichen Massnahme und 20 Auszubildende in einer externen Partnerfirma. Die Lehrstellen in den Bereichen Logistik und Informatik waren alle besetzt. Im kaufmännischen Bereich blieben zu Lehrbeginn noch 5 Plätze offen; diese konnten aber im Laufe des Herbsts sukzessive besetzt werden.





UNSERE MITARBEITER/-INNEN STELLEN SICH VOR

Nicolas Scholl, geschützter Arbeitsplatz

IM GIESSHÜBEL-OFFICE SEIT

Ich arbeite seit Februar 2017 im Giesshübel-Office. Die interessante Tätigkeit macht mir nicht nur Spass – sie gibt mir auch eine Tagesstruktur.

BERUFLICHER WERDEGANG

Ich bin 1971 in Bern geboren. Dort und in der Umgebung habe ich auch die Primarschule, die Sekundarschule, das Untergymnasium und das Literargymnasium besucht. 1999 habe ich mein Jurastudium mit dem Fürsprecher (bernischer Anwalt) abgeschlossen. Anschliessend habe ich ein paar Jahre in Zürich in einer wirtschaftsrechtlich orientierten Anwaltskanzlei (Homburger) gearbeitet, bevor ich in die Steuerberatung (zu PwC und Deloitte) wechselte. Berufsbegleitend habe ich den Titel eines eidgenössisch diplomierten Steuerexperten erworben. Anschliessend ging ich ins Ausland zum Studieren. An einer englischen Universität (LSE) habe ich den Abschluss Master of Laws absolviert und ein Jahr in London für meinen damaligen Arbeitgeber (Deloitte) gearbeitet. Zurück in der Schweiz, habe ich einige Jahre weiter bei Deloitte gearbeitet, bis ich im Alter von 39 Jahren an einem Lymphom erkrankte, das mittels Chemotherapie behandelt wurde. Das Lymphom wurde beseitigt, jedoch haben die Medikamente meinen Körper so sehr angegriffen, dass ich nun im Rollstuhl sitze und Mühe mit dem Sprechen habe.

ZUSTÄNDIG FÜR

Ich bin für die Buchhaltung und die Administration von vier Vereinen zuständig. Das heisst, ich erledige die Rechnungstellung, das Mahnwesen, die Darstellung von Zahlungsvorgängen und die Erfassung von Adressmutationen mittels Computer und entsprechender Software. Eine Assistentin unterstützt mich und steht mir mit Rat und Tat zur Seite.

DIE GRÖSSTE HERAUSFORDERUNG BEI DER ARBEIT

Ich möchte meine Arbeit korrekt machen. Die grösste Herausforderung für mich ist das korrekte Verbuchen beziehungsweise Verstehen von Zahlungsvorgängen und dabei den Überblick zu behalten.

MEIN GRÖSSTER KUNDE

Zusammen mit einer Assistentin war ich für vier Vereine zuständig. Mittlerweile sind es fünf. Sie sind alle ungefähr gleich gross und haben jeweils mehrere hundert Mitglieder.

MEIN LEBENSMOTTO

Ich habe zwei Kinder: eine Tochter und einen Sohn. Sie sind mein Antrieb.

«Mit Ideenreichtum und einer unermüdlich positiven Einstellung kann man die schwersten Hürden überwinden.»

GISSHÜBEL-OFFICE

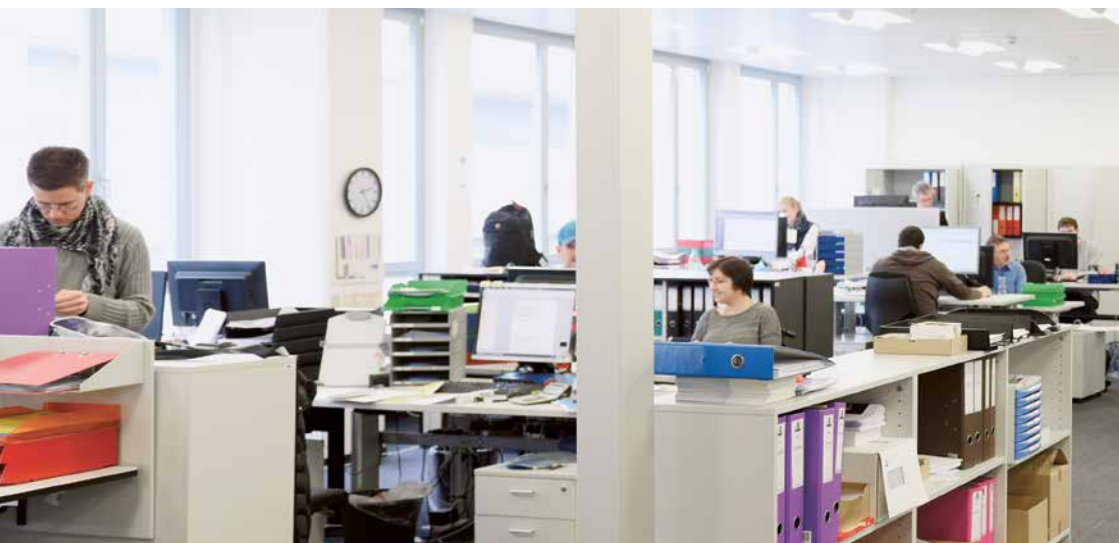


Das Jahr 2018 war für das Giesshübel-Office ein Jahr der Konsolidierung. Die vier Teams haben eine gute Routine entwickelt und konnten den Auftragsumsatz bei gleicher Besetzung noch steigern. Ein wichtiges Ereignis für uns war die frühzeitige Pensionierung des Teamleiters Joseph Hostettler im Juli 2018. Da ein Teamleiter sowohl für das Auftragswesen als auch für die Klienten/-innen seines Teams verantwortlich ist, sind solche Wechsel anspruchsvoll. In diesem Fall hatten wir ausserdem eine zweimonatige Vakanz zu überbrücken. Dank des grossen Einsatzes von Urs Robustelli und Corinne Gübeli ist uns dieser Wechsel gut gelungen.

Marianne Gebhart
Bereichsleiterin
Giesshübel-Office

In Corinne Gübeli konnten wir eine sehr gute Buchhalterin als Nachfolgerin von Joseph Hostettler finden. Sie arbeitet seit vielen Jahren im Treuhandsektor und bringt gleichzeitig viel Erfahrung in der Arbeitsagogik mit. Sie arbeitete bereits als Arbeitsagogin im Lehrbetrieb der Brunau-Stiftung. Dadurch verfügt sie über beide Fähigkeiten, die in der Arbeitsagogik wichtig sind: Fachkenntnisse für das Auftragswesen und Sozialkompetenz für die Klienten/-innenbetreuung. Joseph Hostettler danken wir an dieser Stelle für die vierjährige Zusammenarbeit, und wir heissen Corinne Gübeli sehr herzlich willkommen.

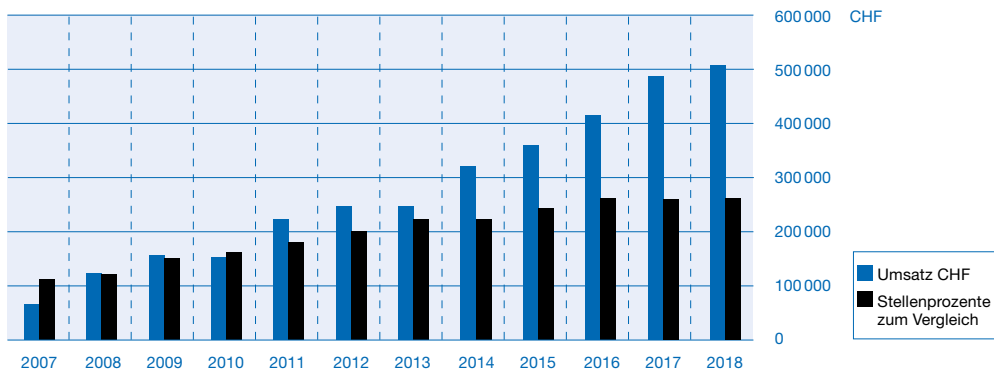
Im Jahr 2018 arbeiteten durchschnittlich 29 Personen im Giesshübel, darunter fünf Fachpersonen. Die 24 Klienten/-innen teilen sich wie die Jahre davor 1300 Stellenprozente. Zweimal jährlich führen wir mit Fachpersonen und Klienten/-innen einen Workshop zu ausgewählten Themen der Arbeitsagogik durch. Schwerpunktthemen 2018 waren «Fördern mit Zielen» und «Stärkenorientierung». Wichtig ist uns, dass die formulierten Ziele konkret und realistisch sind und dass sich die Klienten ihre Ziele weitgehend selbst setzen.



Einige Klienten/-innen haben im Jahr 2018 auch externe Weiterbildungen besucht und erfolgreich abgeschlossen: Ephraim Doppmann: «Sachbearbeiter Rechnungswesen», Daniela Heller und Mauro Facciolo: «Grundlagen der Buchhaltung mit Zertifikat». Wir und alle Klienten/-innen freuen uns über die Erfolge und die bestandenen Prüfungen!

Im Auftragswesen ist es uns auch dieses Jahr wieder gelungen, den Umsatz von CHF 487 732 (2017) auf CHF 505 454 (2018) zu steigern (vgl. dazu die Umsatzauswertungen in der folgenden Abbildung). Das Erreichen der halben Million Auftragsumsatz erfüllt uns mit Stolz. Es ist ein wichtiger Indikator für die gesteigerten Fähigkeiten und die gesteigerte Produktivität unserer Klienten/-innen. Wir gratulieren allen Fachpersonen und Klienten/-innen des Giesshübel-Office zu diesem Erfolg.

Giesshübel-Office: Umsatzentwicklung 2007–2018





UNSERE LERNENDEN STELLEN SICH VOR

Benito Paul, 19 Jahre, 1. Lehrjahr Kaufmann EFZ in der Supported Education, Lehrbetriebsverbund der Brunau-Stiftung bei unserer Partnerfirma Verkehrsbetriebe Zürich (VBZ)

SIE ABSOLVIEREN IHRE AUSBILDUNG BEI DEN VBZ MIT EINEM JOB COACH DER BRUNAU-STIFTUNG. WIE SIND SIE AUF UNS AUFMERKSAM GEWORDEN?

2017/2018 habe ich bei Kompass ein Motivationssemester besucht. Dort bekam ich Unterstützung bei der Suche nach einem beruflichen Einstieg. Schnell fand ich heraus, dass ich eine kaufmännische Lehre machen möchte. Beim Recherchieren im Internet sind mein Job Coach und ich auf die Brunau-Stiftung gestossen.

«Mein Job Coach hilft mir, den richtigen Weg zu finden.»

WIE VERLIEF DIE STELLENSUCHE?

Zuerst hatte ich einen Termin bei Frau Lauriston, Job Coach in der Brunau-Stiftung. Ich konnte mich bei den VBZ bewerben, da diese bereits eine Partnerin der Stiftung sind. Nachdem ich mich dort beworben hatte, wurde ich relativ schnell zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen. Anschliessend durfte ich bei den VBZ einen Tag lang schnuppern. Kurze Zeit später bekam ich die Zusage für die Lehrstelle.

WIE WICHTIG IST ES FÜR SIE, DASS SIE MIT HILFE EINES JOB COACHS IHRE AUSBILDUNG IN DER FREIEN WIRTSCHAFT ABSOLVIEREN KÖNNEN?

Der Kontakt zu meinem Job Coach ist für mich enorm wichtig. Alle Angelegenheiten kann ich mit ihm besprechen – entweder per Telefon oder auch bei einem persönlichen Treffen. Er geht auf meine Probleme ein und findet relativ schnell eine passende Lösung. Das tut mir gut. Auch über private Angelegenheiten kann ich mit ihm reden.

WIE ERHALTEN SIE UNTERSTÜTZUNG VON IHREM JOB COACH?

Mein Job Coach ruft mich regelmässig an und erkundigt sich nach mir und meiner Arbeit. Wenn ich Fragen habe oder ein Anliegen besprechen möchte, rufe ich ihn an. Alle zwei Monate treffen wir uns für ein persönliches Gespräch – entweder in einem Café, in der Brunau-Stiftung oder bei mir im Lehrbetrieb. Nach Bedarf treffen wir uns auch häufiger. Es finden auch regelmässige Austauschsitzen mit dem Job Coach und den Ausbildungsverantwortlichen der VBZ statt.

WIE HABEN SIE SICH IM LEHRBETRIEB EINGELEBT?

Ich habe mich gut im Betrieb eingelebt. Selbständig erledige ich bereits viele verschiedene Aufgaben, die ich mit Freude anpacke. Zudem habe ich nette Arbeitskollegen, mit denen ich mich gut verstehe.

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT UND SPENDENWESEN



Eva Lach
Leiterin Fundraising
& Kommunikation

«Auch kleine
Beiträge entfalten
grosse Wirkung.»

Auch im Jahr 2018 durften wir viele Spenden von Stiftungen, Einzelpersonen und Firmen entgegennehmen. Das freut uns sehr. Mit Hilfe dieser grosszügigen Spenden konnten wir vor allem ein wichtiges und grosses Projekt realisieren, das ohne sie nicht möglich gewesen wäre: den Aufbau unserer Informatikabteilung.

Aufbau unserer IT-Abteilung

Dank Spendengeldern konnten wir unsere IT-Abteilung aufbauen, damit wir neu auch Ausbildungen im Informatikbereich anbieten können. Im August 2018 haben die ersten Auszubildenden ihre Lehre zum ICT-Fachmann bzw. zur ICT-Fachfrau begonnen. Das gesamte Informatikteam bedankt sich ganz herzlich bei den Unterstützern:

Moriz und Elsa von Kuffner-Stiftung | Grütl Stiftung Zürich | Dr. Stephan à Porta-Stiftung | Gemeinnützige Gesellschaft Enge.

An dieser Stelle möchten wir uns ganz besonders bei der Firma Forma Futura Invest AG bedanken. Dank ihrem finanziellen Beitrag konnten wir drei moderne IT-Büroarbeitsplätze einrichten.

Herzlichen Dank!

Auch allen anderen Personen und Firmen, die kleinere Beträge gespendet haben oder uns in ideeller Hinsicht unterstützen, danken wir im Namen des Stiftungsrats, der Geschäftsleitung, der Mitarbeitenden und der Lernenden ganz herzlich für ihre Grossherzigkeit zugunsten der beruflichen Ausbildung und Integration von Menschen mit einer gesundheitlichen Beeinträchtigung.



WOHNEN UND INTERNER DIENST

Betreutes Wohnen

In Kombination mit einer beruflichen Integrationsmassnahme bietet die Brunau-Stiftung ein sozialpädagogisch betreutes Wohnen für Jugendliche an. Hier werden junge Erwachsene über die Arbeit hinaus gefördert. Im betreuten Wohnen lernen sie, den Alltag zu strukturieren und sich zu organisieren – von einer Wochenplanung über Aufgabenhilfe und Haushaltsarbeiten bis zu einer sinnstiftenden Freizeitgestaltung. Jede Bewohnerin und jeder Bewohner übernimmt Aufgaben und ist am Wohngeschehen mitverantwortlich. Das Ziel sind die Förderung eines positiven Konfliktverhaltens, die Eigenverantwortung und die Selbständigkeit.



Emin Dündar
Bereichsleiter Wohnen
und Interner Dienst

Statistik Wohnhaus

Verfügbare Betten	Lernende aus anderen Stiftungen	Lernende Brunau-Stiftung	EAB: Schnuppi & Abklärungen Brunau-Stiftung	Freie Betten	Total Auslastung 19 LE = 100%	Ort
14	3	10	1	1	13 = 108,3 (12 = 100%)	Wohnhaus Parkring 29 + 31
3	1	2	0	0	3 = 100%	WG Brunastrasse 6
4	1	1	0	2	2 = 50%	WG Bullingerstrasse 63
21	5	13	1	3	18 = 94,7%	Total

LE = Lernende

19 + 2 = 21 (2 Zimmer sind für EAB reserviert) | Wohnhausbelegung: Stand Ende Dezember 2018





Wir vom FCZ BRUNAU – der Fussballmannschaft der Brunau-Stiftung – sind gleichzeitig die Sozialmannschaft des FC ZÜRICH. Wir finanzieren uns ausschliesslich über unsere Spender und über unsere Sponsoren. Dank der partnerschaftlichen Zusammenarbeit tragen wir die gleichen Tenüs und die gleiche Ausrüstung wie die erste Mannschaft des FC Zürich. Der FC Zürich unterstützt uns auch mit seinem Know-how, mit Besuchen in unseren Trainings und mit seiner Infrastruktur. Wir trainieren wöchentlich und nehmen pro Jahr an sechs bis acht regionalen, nationalen und internationalen Wettkämpfen teil.

Rückblick auf das Jahr 2018

Das Jahr 2018 war für den FCZ BRUNAU ein abwechslungsreiches Jahr.

Am 23. April fanden der Austausch und das Spiel mit dem Staff des FC Zürich statt: Wir erlebten eine unbeschwerter Nähe mit den ehemaligen internationalen Spielern und mit Ancillo Canepa, der auch mitgespielt hat. Das war für uns ein unvergessliches Erlebnis.

Zwischen dem 24. und dem 27. Mai fanden die nationalen Special Olympics Summer Games in Genf statt. Dies war ein weiterer Höhepunkt in diesem Jahr. In der Kategorie A holten wir die Goldmedaille, in der Kategorie E entschied das letzte Spiel darüber, ob wir den 1. oder den 4. Rang holen würden. Leider endete dieses Spiel nicht zu unseren Gunsten, und so haben wir schliesslich den 4. Platz belegt.

Am 13. September fand in der Brunau-Stiftung der erste Spender- und Sponsoren-Anlass statt. Anwesend waren die Spieler und Spielerinnen des FCZ Brunau, Spieler der ersten Mannschaft des FCZ und einige unserer Sponsoren und Sponsorinnen. Dieser Anlass war ein voller Erfolg. Die FCZ-Profis zeigten sich von ihrer besten Seite und schrieben fleissig Autogramme, während sie freundlich in die Kameras lächelten. Unsere Gäste und wir waren total begeistert.

Am 23. September nahm der FCZ Brunau mit einer gemischten Mannschaft (bestehend aus Fussballern von FCZ Brunau 1 und 2) zum ersten Mal an einem Turnier in Nyon teil. Die Westschweizer waren sehr offene und freundliche Gastgeber. Unsere Spieler/-innen konnten ihr erlerntes Französisch an Ort und Stelle ausprobieren. Nach den Vorrundenspielen wurden wir in die Kategorie D eingeteilt. Die Finalrundenspiele waren hart umkämpft. Mit viel Engagement und enormem Kampfgeist konnten wir uns immer wieder durchsetzen, das Häppchen Glück hatten wir auf unserer Seite. Am Schluss wurden wir mit der Goldmedaille belohnt.

Am 4. November fand wieder das Turnier in Uster statt – für uns war es die fünfte Teilnahme. Diesmal wollten wir unbedingt gewinnen, denn wer dreimal innerhalb von fünf Jahren den Wanderpokal gewinnt, der darf ihn behalten. Diesen Wanderpokal hatten wir bereits in den Jahren 2014 und 2016 gewonnen. Deshalb fieberten wir diesem Turnier entgegen. Wir erreichten tatsächlich den Final. Unser Gegner waren die FC Luzern Hurrikans (Stiftung Brändi).



Doch wir waren so euphorisch und energiegeladen, dass wir keine Müdigkeit spürten. Unsere Gegner bekamen das zu spüren und konnten nicht mit uns mithalten. So haben wir das Finalspiel souverän gewonnen. Der langersehnte Wanderpokal hat jetzt seinen festen Platz in unserem Wohnhaus gefunden.

Die letzten Erfolge im Jahr 2018

Turnier-Art	Ort	Mannschaft	Kat.	Rang	Datum
Special Olympics Hallenfussballturnier	Herrliberg	FCZ Brunau 1 FCZ Brunau 2	A E	2. Platz 2. Platz	20.1.2018
Special Olympics Hallenfussballturnier	Baar	FCZ Brunau 1 FCZ Brunau 2	A E	2. Platz 3. Platz	3.3.2018
Special Olympics National Summer Games Genève 2018	Genf	FCZ Brunau 1 FCZ Brunau 2	A E	1. Platz 4. Platz	24.+27.6.2018
Special Olympics Fussballturnier	Interlaken	FCZ Brunau 1 FCZ Brunau 2	A C	1. Platz 6. Platz	16.6.2018
Special Olympics Fussballturnier	Nyon	FCZ Brunau 1+2	D	1. Platz	23.9.2018
Hallen-Fussballturnier Insieme	Uster	FCZ Brunau 1+2	A	1. Platz	4.11.2018

Sponsoring für Fonds Sport und Freizeit

Wir bedanken uns bei unseren Sponsoren und Spendern. Unsere drei festen FCZ-Brunau-Sponsoren haben uns auch im Jahr 2018 zur Seite gestanden: die Firma REICH & NIEVERGELT AG, die SPUNTINO AG und die VOLG KONSUMWAREN AG.

Ausserdem danken wir den vielen weiteren Spendern und Sponsoren, die nicht auf unseren Tenüs erwähnt sind.



JAHRESRECHNUNG NACH SWISS GAAP FER

Bilanz per 31.12.2018 31.12.2017
in CHF in CHF

Aktiven

UMLAUFVERMÖGEN

Flüssige Mittel	1 295 076.11	979 791.19
Wertschriften	101 222.00	104 176.00
Forderungen aus Kundenarbeiten	171 648.00	197 907.65
Forderungen aus IV-Leistungen	395 462.37	410 552.16
Andere Forderungen	4 927.65	3 459.25
Vorräte	1 900.00	1 900.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	94 182.60	131 203.05
Total Umlaufvermögen	2 064 418.73	1 828 989.30

ANLAGEVERMÖGEN

Mietereinbauten Berufsbildung	189 912.80	223 256.25
Mietereinbauten Giesshübel-Office	5 670.74	8 705.07
Übriges Anlagevermögen Berufsbildung	15 031.89	25 607.82
Total Anlagevermögen	210 615.43	257 569.14

Total Aktiven 2 275 034.16 2 086 558.44

Passiven

FREMDKAPITAL

Verbindlichkeiten Lieferungen/Leistungen	211 235.20	128 662.82
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	30 950.53	24 800.95
Passive Rechnungsabgrenzungen	106 280.02	136 426.07
Total kurzfristiges Fremdkapital	348 465.75	289 889.84
Fondskapital	178 691.03	174 963.03
Organisationskapital	1 747 877.38	1 621 705.57

Total Passiven 2 275 034.16 2 086 558.44

BETRIEBSRECHNUNG BERUFSBILDUNG

Betriebsrechnung Berufsbildung	2018	2017
(mit IV-Tarifvereinbarung berufliche Massnahmen)	in CHF	in CHF
IV-Beiträge für Einzelfälle	4 574 271.47	4 477 098.31
Ertrag übrige Kostenträger	2 550.75	19 100.00
Rückvergütung an Lernende	-44 837.05	-30 810.00
Arbeitsertag	155 028.00	180 646.14
Mietzinsertrag	25 386.94	24 885.22
Übriger Ertrag	42 368.55	15 932.37
Betrieblicher Gesamtertrag Berufsbildung	4 754 768.66	4 686 852.04
Personalaufwand	-3 198 483.01	-3 299 459.23
Aufwand für Lebensmittel und Getränke	-104 793.80	-113 793.99
Haushaltsaufwand	-94 040.95	-86 877.07
Unterhalt und Reparaturen Anlagen	-162 689.80	-197 289.95
Mietaufwand	-583 865.03	-573 559.75
Leasingaufwand	-27 123.60	-39 134.80
Aufwand für Energie und Wasser	-95 666.54	-113 446.66
Schulungs- und Ausbildungsaufwand	-152 982.50	-101 415.48
Büro- und Verwaltungsaufwand	-292 658.98	-381 955.48
Übriger Sachaufwand	-13 510.03	-25 007.10
Abschreibungen Anlagevermögen	-69 452.58	-71 365.28
Total Betriebsaufwand	-4 795 266.82	-5 003 304.79
Betriebsergebnis vor Finanzerfolg	-40 498.16	-316 452.75
Finanzertrag	0.05	0.00
Finanzaufwand	-9 896.17	-4 037.74
Finanzergebnis	-9 896.12	-4 037.74
Jahresergebnis Berufsbildung vor Veränderung gebundenes Kapital	-50 394.28	-320 490.49
Verwendung gebundenes Kapital	0.00	115 000.00
Jahresergebnis Berufsbildung	-50 394.28	-205 490.49

BETRIEBSRECHNUNG GIESSHÜBEL-OFFICE

Betriebsrechnung Giesshübel-Office (geschützte Büroarbeitsplätze)	2018 in CHF	2017 in CHF
Erlöse aus Dienstleistungen	487 584.30	470 557.03
IV-Beiträge für Einzelfälle	10 000.00	0.00
Mieterträge Parkplätze	406.51	0.00
Betrieblicher Gesamtertrag Giesshübel-Office	497 990.81	470 557.03
Personalaufwand	-618 906.77	-603 318.90
Mietaufwand	-51 999.97	-57 249.65
Leasingaufwand	-12 000.00	-9 000.00
Aufwand für Energie und Wasser	-15 625.91	-11 007.89
Unterhalt und Reparaturen Anlagen	-15 935.00	-2 289.80
Büro- und Verwaltungsaufwand	-77 804.25	-84 702.32
Übriger Betriebsaufwand	-10 817.07	-3 714.60
Abschreibungen Anlagevermögen	-3 034.33	-3 034.33
Total Betriebsaufwand Giesshübel-Office	-806 123.30	-774 317.49
Aufwandsüberschuss vor Betriebsbeiträgen	-308 132.49	-303 760.46
Betriebsbeitrag Kanton ZH laufendes Jahr	283 172.80	259 255.00
Ausserkantonale Betriebsbeiträge	34 927.20	57 245.00
Jahresergebnis Giesshübel-Office vor Veränderung Fondskapital	9 967.51	12 739.54
Zuweisung Schwankungsfonds	-3 728.00	0.00
Verwendung Schwankungsfonds	0.00	-5 812.00
Veränderung Fondskapital	-3 728.00	-5 812.00
Jahresergebnis Giesshübel-Office Einlage (+) / Verwendung (-) freies Betriebskapital	6 239.51	6 927.54
Jahresergebnis Berufsbildung und Giesshübel-Office	-44 154.77	-198 562.95

FONDS- UND STIFTUNGSRECHNUNG

	2018 in CHF	2017 in CHF
Fondsrechnung		
Spenden mit Zweckbestimmung (Einlagen)	0.00	-25 316.51
Zweckbestimmte Aufwendungen (Entnahmen)	0.00	156 624.08
Veränderung Fondskapital	0.00	131 307.57
Jahresergebnis Stiftungsrechnung		
Einlage (+) / Verwendung (-) freies Betriebskapital	170 326.58	163 093.16
Jahresergebnis insgesamt		
Einlage (+) / Verwendung (-) freies Betriebskapital	126 171.81	-35 469.79
Stiftungsrechnung		
Spenden ohne Zweckbestimmung	44 853.05	45 653.75
Spenden mit Zweckbestimmung	302 815.15	381 649.61
Übriger Ertrag	2 800.00	1 920.00
Umlage zweckgebundene Spenden		
für Brunau-Bus	0.00	-83 131.60
Finanzertrag	1 698.55	5 498.00
Nicht realisierte Kursgewinne Wertschriften	-2 954.00	1 367.85
Total Ertrag	349 212.75	352 957.61
Aus- und Fortbildung mit Fondskonto	0.00	-10 000.00
Invest. Immobilien Wohnbereich mit Fondskonto	0.00	-17 000.00
Invest. Mobilien Betrieb	0.00	-15 000.00
Invest. Informatik Betrieb	-6 131.20	-17 000.00
Schul- und Ausbildungsmaterial Lernende	0.00	-15 000.00
Fachcoaching Beratung	0.00	-7 898.08
Projektwoche	0.00	-9 000.00
Allgemeiner Stiftungsaufwand	-13 482.03	-12 126.01
Mittelbeschaffungsaufwand	-116 704.27	-143 058.90
Turniere FCZ Brunau	-14 380.20	-53 341.55
Weiterbildung GO-Klienten	-9 307.70	-20 647.00
Postspesen	-485.82	0.00
Invest. Multimediaanlage	-17 770.50	0.00
Finanzaufwand	-624.45	-1 100.48
Total Aufwand	-178 886.17	-321 172.02
Jahresergebnis Stiftungsrechnung vor Veränderung Fondskapital	170 326.58	31 785.59

KOMMENTAR ZUR BETRIEBSRECHNUNG NACH FER

Konsolidierte Bilanz

Gegenüber dem Vorjahr erhöhte sich das Umlaufvermögen von CHF 1 828 989 um CHF 235 430 auf CHF 2 064 419 per 31.12.2018. Nach Berücksichtigung der ordentlichen Abschreibungen auf dem Anlagevermögen von CHF 72 487 weisen die Aktiven mit CHF 2 275 034 eine Zunahme von CHF 188 476 auf. Die Flüssigen Mittel konnten um CHF 315 285 (+32,2%) auf CHF 1 295 076 gesteigert werden.

Das kurzfristiges Fremdkapital erhöhte sich um CHF 58 576 auf CHF 348 466. Das eigene Organisationskapital stieg um CHF 126 172 (7,8%) auf CHF 1 747 877.

Erfolgsrechnung

Im Bereich der Berufsbildung erhielten wir im 2018 IV-Beiträge von CHF 4 754 769 (+1,5%). Dies mit einer unbefriedigenden Auslastung während des 1. Semesters sowohl bei den beruflichen Massnahmen als auch im Wohnbereich. Das Giesshübel-Office weist mit 1300 Stellenprozenten einen Betriebsbeitrag von CHF 318 100 (+0,5%) aus. Mit CHF 487 584 konnte das Giesshübel-Office den Dienstleistungserlös gegenüber Vorjahr um CHF 17 027 (+3,6%) steigern, während sich in der Berufsbildung die Arbeitserträge um 14,2% auf CHF 155 028 verminderten. Dieser Rückgang ist im Wesentlichen auf das unbefriedigende Auftragsvolumen während des 1. Semesters zurückzuführen.

Der konsolidierte betriebliche Gesamtertrag betrug im Jahr 2018 CHF 5 920 072 (Vorjahr: CHF 5 826 866, der effektive Aufwand CHF 5 790 172 (Vorjahr: CHF 6 102 832)). Daraus resultiert für den Gesamtbetrieb ein Betriebsergebnis nach FER von CHF 129 900 (Vorjahr: CHF -275 965).

Vollständige Jahresrechnung nach Swiss GAAP FER

Aus Platzgründen wird im Jahresbericht nicht die vollständige Jahresrechnung abgedruckt. Diese kann aber jederzeit von unserer Homepage www.brunau.ch heruntergeladen werden.

KENNZAHLEN GESAMTBETRIEB

2018

2017

Cash Ratio bzw. Zahlungsbereitschaft (Liquiditätsgrad 1) nach FER

Flüssige Mittel (inkl. Wertschriften) in Prozenten des kurzfristigen Fremdkapitals

Flüssige Mittel	1 295 076.11	979 791.19
Wertschriften	101 222.00	104 176.00
Total flüssige Mittel	1 396 298.11	1 083 967.19
Abzüglich: total kurzfristiges Fremdkapital	-348 465.75	-289 889.84
Über-/Unterdeckung	1 047 832.36	794 077.35
Cash Ratio	400,70%	373,92%

Quick Ratio bzw. Liquidität auf mittlere Sicht (Liquiditätsgrad 2) nach FER

Flüssige Mittel + Forderungen in Prozenten des kurzfristigen Fremdkapitals

Flüssige Mittel	1 295 076.11	979 791.19
Wertschriften	101 222.00	104 176.00
Total flüssige Mittel	1 396 298.11	1 083 967.19
Zuzüglich: Forderungen und Guthaben	666 220.62	743 122.11
Total	2 062 518.73	1 827 089.30
Abzüglich: total kurzfristiges Fremdkapital	-348 465.75	-289 889.84
Überdeckung	1 714 052.98	1 537 199.46
Quick Ratio	591,89%	630,27%

Eigenfinanzierungsgrad nach FER

Organisationskapital	1 747 877.38	1 621 705.57
Total Passiven – Gesamtkapital	2 275 034.16	2 086 558.44
Eigenfinanzierungsgrad	76,83%	77,72%

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung Berufsbildung, Betriebsrechnung Giesshübel-Office, Stiftungsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) der Brunau-Stiftung für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde sowie den Richtlinien des kantonalen Sozialamtes zur Rechnungslegung von Invalideneinrichtungen im Erwachsenenbereich in der Fassung vom 1. Januar 2017 und den Anforderungen der Invalidenversicherung gemäss den allgemeinen Vertragsbedingungen «Kostenvergütung der beruflichen Massnahmen der IV durch die IV-Stellen», gültig ab 1. Januar 2015, ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Stiftung vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht Gesetz und Stiftungsurkunde sowie den Richtlinien des kantonalen Sozialamtes zur Rechnungslegung von Invalideneinrichtungen im Erwachsenenbereich in der Fassung vom 1. Januar 2017 und den Anforderungen der Invalidenversicherung gemäss den allgemeinen Vertragsbedingungen «Kostenvergütung der beruflichen Massnahmen der IV durch die IV-Stellen», gültig ab 1. Januar 2015 entspricht.

Zürich, 21. März 2019

BDO AG Zürich

Manuel Lüthi
Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

i.V. Emanuel Carvalho
Zugelassener Revisor

«Hindernisse und Schwierigkeiten
sind Stufen, auf denen wir
in die Höhe steigen.»

Friedrich Wilhelm Nietzsche

Herausgeberin: Brunau-Stiftung
Text: Mitarbeiter/-innen der Brunau-Stiftung
Konzept: René Grübel und Nicole Cadalbert
Druck: Staffel Medien AG, Zürich | Mai 2019
Grafik: www.mondograf.ch
Fotos: Brunau-Stiftung | T+T Fotografie, Zürich | Katharina Lütcher



Ihre Spende
in guten Händen.



Wir sind Mitglied von
INSTITUT
www.insos.ch

ADRESSEN

BRUNAU-STIFTUNG

Kaufmännische Dienstleistungen
Ausbildung – Arbeit – Integration
T 044 285 10 50
info@brunau.ch
www.brunau.ch

GISSHÜBEL-OFFICE

Geschützte Büroarbeitsplätze
T 044 285 10 70
F 044 285 10 71
info@goffice.ch
www.brunau.ch

Standortadresse:

Edenstrasse 20 | 8045 Zürich

Postadresse:

Edenstrasse 20 | Postfach | 8027 Zürich

WOHNHAUS BRUNAU-STIFTUNG

Parking 29|31
8002 Zürich
T 044 202 08 00
wohnhaus@brunau.ch
www.brunau.ch



Wir bringen Menschen in den Arbeitsmarkt.
Ihre Unterstützung trägt viel dazu bei. Herzlichen Dank!

Spenden:

Credit Suisse | 8070 Zürich | IBAN CH17 0483 5023 8234 1100 0
Zugunsten von Brunau-Stiftung | Edenstrasse 20 | Postfach | 8027 Zürich
Postcheckkonto 80-56881-0 (IBAN CH69 0900 0000 8005 6881 0)